

Verantwortungsbewusstes Programm!

Auf Knuedler ist seit kurzem eine DP-CSV-Koalition am Ruder. Eine Entscheidung der „demokratischen Logik“, wie Bürgermeisterin Lydie Polfer richtig betont. Die DP stellt als erste Kraft in der Stadt die Bürgermeisterin und die CSV wurde neuer Partner der Liberalen.

Im Koalitionsabkommen stechen 6 Punkte hervor: Wohnen, Mobilität, Stadtentwicklung, soziale Kohäsion & Schule, Umwelt und Sicherheit. Diese Liste hat nicht zufällig einen nationalen Charakter, wenn man bedenkt, dass ein Großteil des Luxemburger Reichtums im Zentrum und in der Hauptstadt erwirtschaftet wird und dies nicht nur positive Auswirkungen auf das Leben in der Stadt hat.

Die herausragende Rolle der Stadt Luxemburg bringt auch mit sich, dass eine gute Zusammenarbeit mit den nationalen Stellen unabdingbar ist, um die anstehenden Herausforderungen in den Griff zu bekommen. In der Tat ist die Stadt Luxemburg ein wichtiger Partner, wenn es um das Schaffen von erschwinglichem Wohnraum oder die Bewältigung des Verkehrsaufkommens in den Spitzenstunden geht.

Deshalb werden die Tram und das Fahrradnetz ausgebaut, die Fahrpläne der Busse werden angepasst, genau wie sonstige Transportalternativen (Elektro-Leihfarräder, *Carloh*). Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass der Individualverkehr weiter eine große Rolle spielen wird. Die Stadt darf sich nicht dem Großteil der Bevölkerung verschließen. Klimatische und topografische Merkmale erschweren es nun einmal, dass die Hauptstadt von heute auf morgen zu einer europäischen Fahrradmetropole wird. In einem schwierigen Umfeld müssen wir uns bewusst sein, dass der Handel in der Oberstadt und im Bahnhofsviertel auch in Zukunft auf Parkplätze angewiesen sein wird.

Bei größeren Bau- und Renovationsprojekten wird die Stadt für eine bessere Koordination sorgen. Wir wollen dies durch die Einberufung einer Art Rundtisch mit allen Beteiligten im Vorfeld der Arbeiten bewerkstelligen.

Die *Stater* und die Politik müssen sich jedoch eines bewusst sein: die Stadt Luxemburg wird auf absehbare Zeit weiter wachsen und dies bedingt eine permanente Anpassung, sprich einen Ausbau der Infrastrukturen. Diese Verantwortung veranschaulicht sich sehr gut am Beispiel der Schulen und der Kinderbetreuung. Der außergewöhnliche Bevölkerungswachstum von etwa 20 000 Menschen seit 2000 (Stand 31.12.2016: 114 090) und eine Netto-Migration von 3 591 Menschen in 2016 verlangen nach dementsprechenden Räumlichkeiten und Diensten, die nicht zuletzt vom Gesetzgeber vorgegeben sind.

Wer Schule sagt, sagt auch Integration. In einer farbigen Stadt wie Luxemburg, mit ihren 86 Nationalitäten und 68% Nicht-Luxemburgern, spielt die Schule eine nicht zu unterschätzende Rolle. Wir sind uns dessen absolut bewusst und werden weiterhin grösstmöglichen Wert auf eine moderne, gut ausgerüstete und integrative Schulpolitik legen.

In einer überdurchschnittlich schnell wachsenden Stadt ist die Sicherheit der Bürger ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität. Auch wenn die Statistiken eine andere Sprache sprechen, haben Teile unserer Mitmenschen ein Unsicherheitsgefühl. Die Mehrheit auf Knuedler ist sich dieser Tatsache bewusst und wird mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen vorgehen. Wir werden weiter bei den verantwortlichen, staatlichen Stellen intervenieren, um die Polizeipräsenz vor Ort zu verstärken und hoffen auf eine baldige Kompetenz-Erweiterung der *Pecherten*.

Sechs Standbeine... sechs Pfeiler einer verantwortungsbewussten Entwicklung der Stadt Luxemburg.

Jeff Wirtz ist Fraktionschef der DP im hauptstädtischen Gemeinderat.